

Inhalt

M. Vesper	7	Grußwort des Ministers
W. Niemann	9	Bentlage ist Ausdruck unseres Vertrauens in die Kraft der Kunst!
E. Grunsky	15	Vorwort des Landeskonservators

Geschichtliche Grundlagen

B. Breuing	19	Bentlage – Kloster, Adelssitz, Denkmal. Ein geschichtlicher Überblick
B. Seifen	35	Baugeschichte 1437–1978
W. Friedrich	59	Voraussetzungen und Hintergründe zur Aktivierung und Nutzung der Gesamtanlage von Kloster und Schloß

Vorstellungen und Ziele zur Erhaltung

O. Karnau	71	Der historische Bestand: Grundsätze
R. Borgmann	79	Der historische Bestand: Fassaden
O. Karnau	85	Der historische Bestand: Innenräume
W. Friedrich / H. Pfeiffer	99	Das Nutzungskonzept für Kloster Bentlage
C. Kurzinsky / A. Uphaus	109	Projektmanagement und Projektsteuerung
O. Karnau / H. Pfeiffer	115	Substanz bewahren, das Alte respektieren, das Neue wagen!
H. Kossel	131	Zu den Außenanlagen von Kloster Bentlage

Mit neuem Leben erfüllen: die heutigen Nutzer

M. Beilmann-Schöner	135	Das Kreuzherrenmuseum im Museum Kloster Bentlage
K. Bußmann	143	Westfälische Galerie
U. Heindrichs / T. Bücksteeg	146	Europäische Märchengesellschaft
W. Friedrich	149	Das Kloster mit neuem Leben erfüllen: Der Förderverein Kloster / Schloß Bentlage e.V.
E. Meyer / M. Rehkopp	151	Kulturforum Rheine: »Der zeitgenössischen Kunst eine Bresche schlagen«
H. Michatsch	154	Druckwerkstatt Bentlage

Anhang

157	Die Autoren
159	Die Projektbeteiligten
161	Glossar
164	Literaturhinweise
165	Bildnachweis